



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

10. Vorbereitung und Dancksagung an den Festägen der allerseligsten
Jungfrauen und Mutter Gottes Mariä.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

X. Vorbereitung

Zu der H. Communion/

An den Festen der allerseligsten
Jungfrauen und Mutter Gottes
Maria zu gebrauchen.

Sehe zu Christo als zum Brunnen der Kei-
nigkeit/ und aller Tugenden/ so du durch Fürbitte
der H. Mutter Gottes erlangen kannst.

Erste Weise

Sich zur H. Communion zu bereiten
am Fest der H. Mutter Gottes.

1. Aufmunterung zur Andacht.

Wt der allmächtige Gott die allerseligste
Jungfrau also gezieret und
begabet mit allerhand Gnaden/ mit wel-
chen sie nach Möglichkeit mitgewircket/
daß sie billig benamset worden: Ein
Meer der Gaben/ ein Abgrund der Gna-
den/ ein Schatz der Heiligkeit/ eine
Werckstatt unermäßlicher Güter/ so
allen Verstand übertreffen. S. Joan. Da-
mascen.



maße
licher
Rein
Zun
Gn
wie d
lehrt
Zug
gegeb
Mut
dix a
Zem
sum i
sollst
rein s
allerh
auch e
selber
Seel
ment

2.

Ge
lig
göttli
die M
schaff

malcen. Ganz rein von allen auch läß-
lichen Sünden. Conc. Trid. Sess. 6. c. 23.
Rein von der Erbsünd / frey von dem
Zündel der Sünd / bestätigt in der
Gnad / außerswehlt wie die Sonn / schön
wie der Mond. Dergestalt wie S. Hieron.
lehrt Serm. de AA. daß alle Gnaden und
Tugenden / so allen Heiligen zertheilt
gegeben / sämtlich in hohem Grad der
Mutter des H. Erzen mitgetheilt. Und
diß alles darumb / damit sie würde ein
Tempel des H. Erzen / und Christum JE-
sum in ihrem H. Leib empfienge. Wie
sollstu meine Seel dich befeissen / daß du
rein seyst / mit Gaben und Gnaden / und
allerhand Tugenden gezieret / weil du
auch ein Tempel Gottes bist / und den
selben Jesum mit seinem H. Leib /
Seel und Gottheit wirst im H. Sacra-
ment empfangen?

2. Anmüthung des Glaubens.

Gleich wie ich fästiglich glaub / O hei-
ligste Jungfrau / daß in dir durch
göttliche Allmacht zusammen gefügt ist
die Mutter schaft mit der Jungfrau-
schafft : und wie ich glaub / daß durch
gött-

göttliche Krafft in deinem H. Leib die Menschheit mit der Gottheit Christi vereinbahrt worden uns zu erlösen / weil Gott die ewige Wahrheit uns solches offenbahret. Ebenalso glaub ich fästiglich / daß unter den Gestalten Brodes und Weins sey die mit der Gottheit vereinbahrtte Menschheit Jesu Christi deines lieben Sohns / unsere Seelen zu speisen und zu ernehren; weilen eben die göttliche ewige Weißheit und Wahrheit solches gesprochen / und mit diesen Worten bezeugt hat: Das ist mein Leib. Matth. 26. Und mein Fleisch ist warhafftig eine Speiß / und mein Blut ist warhafftig ein Tranck. Joan. 6. Derhalben glaub ich diese Catholische Wahrheit / und bin mit göttlicher Gnad bereit / für selbige mein Leben zu lassen / und mein Blut zu ver-
stürzen.

3. Erkantnuß und Bekantnuß
eigener Unreinigkeit.

Siehe / O H. Erz / ich bin in Ungerech-
tigkeit und Sünd empfangen / und
ob ich schon durch das Wasser des H.
Taufß

Tau
dann
in de
gewo
ne re
nige
ches
Spe
an d
der G
Pha
gen:
uneh
Wit
müt
Zun
alle
Sün
D
du
den
hete
als d
gehet
ten
reini
dich/

Taufts bin abgewaschen / so hab ich
dannoch nachmals mich oft wiederumb
in den Rothlachen der Sünden herumb-
gewelkt. Deswegen erkenne und bekens-
ne ich gern / daß ich zumahlen verunrei-
niget sey. Ich bin unrein am Leib / wel-
ches ist ein Gefäß des Unflaths und
Speiß der Würmen. Ich bin unrein
an der Seel / welche ist eine Wohnung
der Sünd und Laster. Unrein ist meine
Phantasey ab den unreinen Einbildun-
gen: unrein ist mein Verstand wegen
unehrbare Gedancken: unrein ist mein
Will wegen irdische und viehische Un-
muthungen: unrein ist mein Hertz/meine
Zung/meine Augen/Ohren/Händ und
alle Glieder wegen den Wust ihrer
Sünden.

Derwegen bitt ich dich / O JESU/
du Brunnquell aller Keinigkeit / durch
den Jungfräulichen Leib / und allerrei-
neste Seel deiner lieben Mutter / die du
als deinen Tabernackel gereiniget und
geheiligt hast / du wollest mich an al-
len Gliederen / Sinnen und Kräfften
reinigen von allen Sünden / damit ich
dich / wie deine liebste Mutter / mit rei-
nem

nem Leib und Seel im H. Sacrament
möge empfangen.

4. Anmüthung der Demuth.

Wie darff ich aber / der so unsauber
und heftlich bin / hinzugehen zu dem
Brunnen aller Keinigheit und Heilig-
keit? dieses und jenen Lebens der Enges-
len und Menschen? dann von dir O
Jesu fließet her alle Keinigheit als auß
einer unendlichen / unerschöpflichen
Brunnquell. O Herz / weiche von mir
ab / dann ich bin ein Sünder / und ganz
unrein; dafern du aber befilchst / ich soll
zu dir treten / so wasche mich zuvor /
wasche mich mehr und mehr von meiner
Ungerechtigkeit. Weil aber ich nicht
werth bin von dir erhört zu werden / so
bitt ich durch deine liebe Mutter / erhö-
re sie und sey mir gnädig. Dann du gibst
alles durch sie / die da ist ein Spiegel der
Heiligkeit / ein Trost dieser Pilgerschafft /
ein unbesleckter Tempel / ein Arch des
Bunds / ein Vorbild der Keuschheit / eine
Gnad der Jungfrauschafft / ein Muster
der Demuth / eine Lehrerin der Tugens-
den / eine Freud der Menschen und Eng-
elen. S. Laurent. Justin. ser. in Nat. B. V.

5. Ana

5. Anmüthung der Hoffnung.

Ich verlaß mich gänzlich O Gott auff
Deine unendliche Gütigkeit/Allmacht
und Erwe/verhoffend ich werde von dir
gereinigt werden: dan du hast verspro-
chen durch deinen Propheten: Wann
eure Sünden gleich Blutroth wäs-
ren/ so sollen sie doch Schneeweiß
werden: und wan sie gleich wie Ro-
senfarb wären/so sollen sie doch wie
Wolle weiß werden. Isaiä. c. 1. 18.
Auff diesen theuren Worten hoffe und
vertraue ich: drumb bitt ich durch die
Verdienst deines lieben Sohns/ und
die Fürbitt seiner lieben Mutter Maria:
wasche mich in dem Blut JEsu/ reinige
mich von allen/ auch frembden und ver-
borgenen/ auch den geringsten Sünden/
damit ich dich den Brunnen aller Hei-
ligkeit würdiger empfangen. Dann wann
das Wasser des Jordans den Naaman
von seinem Aussatz hat reinigen mögen/
wie viel mehr wird das H. Blut und
Seithen Wasser JEsu mich waschen
und sauberen/ und ich werd weisser wer-
den dann der Schnee?

Zwey

Zwente Weise

Sich zur H. Communion zu bereiten
am Fest der allerseiligsten
Jungfrauen

Auffopfferung des Hertzens

Zu der H. Jungfrauen Maria / damit es
von ihr gereinigt werde.

Durchleuchtigste Königin Himmels
und der Erden: ich bin gesinnet dei-
nen allerliebsten Sohn mit Herz und
Mund in dem hochwürdigen Sacra-
ment des Altars zu empfangen: aber
wolte Gott daß ich ein Engel reines
Herz hätte / wie gern wolte ich selbiges
dem König aller Herzen zur Herberg an-
erbieten? Weiln aber mein Herz sehr
unsauber ist / so bitt dich inniglich / durch
das reineste Herz Jesu deines lieben
Sohns / du wollest es zu vor völlig rei-
nigen.

I.

O Königin der Jungfrauen! ich opf-
fere dir mein unreines und mit vielen
Sünden bemackeltes Herz / und bitte
demüthigst / du wollest mir wahre Kei-
nigkeit

am Fest der Mutter Gottes. 503

nigkeit des Herzens erlangen / und also
mein gereinigtes / und mit deinem reines-
ten Herzen vereinigt Herz / dem Kö-
nig der Herzen / als ein mit Blumen
bestreutes Bethlein anerbieten.

2.

O Königin der Beichtiger! ich opffere
dir mein von Hoffarth und Eitelkeit
aufgeblasenes Herz / und bitte eiffrigst /
daß du mir wahre Demuth erlangest /
und also mein gedemüthigtes Herz / mit
aller demüthigen Beichtigern Herzen
vereinigt / dem demüthigsten Herzen
Jesu / als ein kleines Krippelein auff
opfferen wöllest.

3.

O Königin der Martyrer! ich opffere
dir mein unbezwungenes / unabgetödtet-
tes / und den bösen Begierden und Sinn-
lichkeiten unterworfenen Herz; und bitt
inständig / daß du mir den Geist der Ab-
tödtung erwerbest / und also mein abge-
tödtetes Herz / mit aller abgetödteten
Martyrer Herz vereiniget / dem höchst
abgetödtetem Herzen Jesu / als eine
feste Burg präsentirest.

4. O

4.

O Königin der Apostolen! ich opffere dir mein irrdisch/ und mit irrdischer Lieb enzündetes Hertz; und bitte eiffrigst/ daß du mir eine rechtschaffene Liebe Gottes und des Nächsten erbettest/ und also mein liebendes Hertz/ mit den liebeichen Herzen der Apostelen vereinigt/ dem für Lieb brennenden Herzen Jesu/ als einen güldenen Tempel einwenhest und heiligest.

5.

O Königin der Propheten! ich opffere dir mein weltliches / und in weltlichen Dingen vertiefftes Hertz ; und bitte inniglich/ daß du mir eine sichere Hoffnung der ewigen Güteren erlangest/ mein Gemüth von der Welt zum Himmel erhebest / und also mein erhebttes Hertz / mit den erhebtten Herzen der Propheten vereiniget / dem allerhöchst erhebttem Herzen Jesu / als eine angenehme Herberg zueignest.

6.

O Königin der Patriarchen! ich opffere dir mein verfinstertes und verdunckeltes Hertz; und bitte inständig / daß du mir

am Fest der Mutter Gottes. 505

mir einen lebhaften Glauben zu wegen bringest/ und also mein durch den Glauben erleuchtetes Herz/ mit den erleuchteten Herzen der Patriarchen vereinigt/ dem allererleuchteten Herzen Jesu/ als einen scheinbaren Himmel zubereitest.

7

O Königin der Engelen ! ich opffere dir mein mit vielen Dingen bekümmertes/ und zerstreutes Herz; und bitte flehentlich/ daß du mir ein freyes/ versambletes / und Christliches Herz erlangest/ und also mein versambletes Herz mit den/ auch da sie im Dienst der Menschen beschäftigt seynd / versambleten Herzen der Engelen/ dem freyesten und allerversamblesten Herzen Jesu / als einen verschlossenen Garten eröffnest.

O Königin aller Heiligen / diß seynd die Gnaden / so ich von deiner Majestät mit demüthigstem Fußfall allerunterthänigst begehre / nimb hin mein Herz/ wasche es / reinige es / heilige es mit dem allerreinsten Blut deines lieben Sohns/ damit es also ganz und gar gesaubert und geheiligt / meinem Erlöser/ möge dargebotten / für Lieb angenommen/

Y

men/

men / gespeiset / ersättiget und besessen
werden hie zeitlich / und dort ewiglich.
Amen.

Sebett zu deinem H. Patronen.

O Heiliger M. der du ein sonderbarer
Liebhaber der Jungfräulichen Mutter /
und der Keimigkeit bey Lebzeiten
gewesen bist / ich bitte dich durch diese
allerheiligste Jungfrau / erlange mir mit
deiner kräftigen Fürbitt / daß nur ein
einziges Blutströpflein Iesu / mir zu-
geeignet werde / welches genugsam ist /
nicht allein mich / sondern die ganze
Welt zu reinigen und abzuwaschen.

Sebett zu dem H. Schützengel.

O mein heiliger und getreuer Schütz-
engel / erlange mir ein zerknirsches
Herz / und wahre Buß-Zehr / sampt ei-
nem einzigem Thränlein des weinenden
Iesu und Maria; und ich werde reiner
dann Crystall meinen Iesum mit
Nutz und Freud empfan-
gen. Amen.

* * * * *

Dritte

Dritte Weise

Sich zur H. Communion zu bereiten
an den Festen der gloriwürdigsten
Jungfrauen und Mutter
Gottes Mariä.

Folgende Gebett mögen gebraucht werden an
einem jeden Fest der Mutter Gottes / sampt
oder sonders/wie sie sich auff die Festen schicken.

I. Gebett

Von der Außereuehlung Mariä.

O Allerseligste Jungfrau Maria /
gleich wie deine Außereuehlung zur
Müterschafft Christi des H. Erzn / so
von Gott auß unendlicher Lieb gegen
dich / herkompt / eine Wurzel und Ur-
sprung aller deiner Gaben und Gnaden
ist: daß du nemblich seyst: Eine Königin
der Engelen / eine Fürsprecherin der
Menschen / ein Zuflucht der Sünder/
und wie die Sonn außereuehlt ist unter
den Sternen / also auch du auß allen
Heiligen seyst außereuehrt.

Also bitte ich demüthigst / O heilige
Jungfrau! erlange mir von deinem lie-
ben Sohn Jesu/der auch mich auß tau-
senden

senden außersuecht / und zu seinem Glau-
ben und Dienst beruffen / überflüssige
Gnad / daß ich meine Außersuechtung und
Beruff mit guten Wercken sicher mache.
Seh meine Fürsprecherin / daß ich auch
wie du / seyn möge / außersuecht wie die
Sonn / frey von den heßlichen Mackelen
der Sünden / rein in dem Angesicht
Gottes / erleuchtet in der Erkantnuß
Gottes und meiner selbst / engündet in
der Liebe Gottes und des Nächsten.

Damit ich deinem allerliebsten
Sohn Jesu / den ich in der H. Commu-
nion empfangen werde / möge eine auß-
ersuechte / angenehme / wohlgezierte
Wohnung seyn / in welcher er mit Lust
und Freud seyn und bleibe. Amen.

2. Gebett

Am Fest der unbefleckten Empfängnuß
Mariä.

S Allerreineste Jungfrau / auß vorer-
wehnter Gnadenwahl und Außersuechtung zur Mutterschaft des Herzu
seynd vier herzliche Privilegien und
Freyhheiten entsprungen / so von Gott
dir miltiglich ertheilt worden. Die erste
ist

ist Befreyung von der Erbsünd. Die
zweyte Befreyung vom Zündel der
Sünden. Die dritte / Bestättigung in
der göttlichen Gnad. Die vierte / Er-
langung solcher Schatz der Erkantnuß
und Liebe Gottes / der Gnad / der Zu-
genden / und Gaben des H. Geists; daß
du alle Menschen und Engel weit über-
trossen. Ich wünsche dir Glück O H.
Jungfrau / und erfreue mich von Her-
zen.

O getreueste Fürsprecherin! ich klage
dir meine Unsauberkeit und Rottburfft /
und so darauff enstehet / meine höchste
Unwürdigkeit / deinen allerheiligsten
Sohn in der Communion zu empfangen;
und bitte flehentlich / erlange mir von
ihm 1. Vergebung aller meiner Sün-
den. 2. Erhalte mir Mäßigung des in-
nerlichen Streits und Stachels. 3. Ver-
harrung in der göttlichen Gnad. 4.
Grosse Erkantnuß und Liebe Gottes /
samt allen Standmäßigen Tugenden.

Damit meine Seel sey wie ein wohl
gesauberter / ruhiger / und wohl auf-
staffirter Tempel; zu welchem dein lieb-
ster Sohn Jesus mit Freuden komme /
V 3 und

und darin von mir gebührend geehret/
gelobt und gepriesen werde. Amen.

3. Gebett.

Am Fest der freudenreichen Geburth
Mariä.

O Gnadenreichste Jungfrau / du ge-
hest in deiner Geburth hervor wie
eine schöne / liebliche / angenehme Mor-
genröth / so alles erquicket und ergetzt:
du erfrestest die Engel im Himmel / die
ne liebe Elteren und andere Gerechten
auff Erden / die Altväter in der Vor-
höllen. Dann wann Joannes in seiner
Geburth viele erfrestet / der nur wie ein
Morgenstern und Vorkäuffer Christi
war; wie viel grössere Freud wird erstan-
den seyn auff deiner Geburth / die du ein
Mutter des HERN seyn würdest.

Ich erfreste mich mit allen Gerech-
ten / O heilige Jungfrau! und wünsche
Glück der sämptlichen hochheiligsten
Dreyfaltigkeit von deinetwegen: ich
wünsche Glück dem ewigen Vatter / weil
ihm geboren ist eine solche Tochter:
GOTT dem Sohn / weil ihm geboren
ist eine solche Mutter: dem H. Geist /
weil

weil ihm zur Welt gebracht eine solche
 Braut : und weil es ein Zeichen der
 Auferwehlung ist/ dir/ O glückselige
 Jungfrau ! mit Andacht zugethan seyn/
 (wie S. Anselmus lehrt de excell. Virg. c. 4.)
 setze in mir solche Wurkelen der An-
 dacht und Nachfolgung / damit ich ein
 sicheres Pfand der ewigen Gnadenwahl
 und Seligkeit erlangen möge.

O glänzende Morgenröth! O seligste
 Jungfrau ! verschaffe mir durch deine
 kräftige Fürbitt/ die wahre Zeichen und
 Wirkungen der Gnadenwahl : erlange
 mir als eine gutherzige Mutter himm-
 lische Einsprechungen / die Gnad der
 Rechtfertigung / Überwinnung der
 Versuchungen/ Bewahrung vorm Fall/
 Vermehrung der Verdiensten / stethen
 Antrieb zur Vollkommenheit / beharr-
 ligkeit in der göttlichen Gnad/ und end-
 lich die Cron der ewigen Glory. Weis-
 len aber zu allen diesen herzlichen Gaben
 die heilige Communion das kräftigste
 Mittel ist/ so bitte ich inständig/ erwerbe
 mir überflüssige Gnad / derselben also
 zu genieffen / damit aller vorgesagter
 Zeichen der Gnadenwahl theilhaftig
 werde/

werde/ durch Christum unsern Herrn.
Amen.

4. Gebett

Am Fest des H Nahmens Maria.

O Hochgelobte Jungfrau! ich erfreue
mich sehr ab deinem heiligen Nah-
men Maria/so ohne Zweifel von deinen
lieben Elteren Joachim und Anna auß
göttlicher Offenbahrung / wie Joanni
dem Vorläuffer Christi / ist gegeben
worden; ich bitte dich zum schönstem
durch diesen deinen scheinbahren Nah-
men/du wollest selbigen an mir erfüllen.

Erstlich zwar sey mir ein hellerscheinender
Meersterne in den Wellen und Ge-
fahren dieser Welt. 2. Sey mir wie ein
unermessenes Meer der Gnaden/ so
steths in mir seinen Einfluß habe. 3. Eine
Fraw und Herrscherin / durch deren
Hülff und Beystand ich alle meine böse
Begierden beherrsche. 4. Eine Erleuch-
terin / welche meine Finsternuß verjaget
und mit himmlischer Weißheit mich
durchstrahle. 5. Eine Lehrmeisterin/wel-
che meine Unwissenheit vertreibe.

Insonderheit lehre mich/O gnädigste
Jung

Jungfrau! wie ich mein Herz zur Niesung des allerheiligsten Sacraments bereiten soll; dein hönigsüßer Nahm/ wie ein aufgeschüttetes Del erleuchte mich / stärke mich / heile mich / erfreue mich / damit dein lieber Sohn JEsus/ wie die Sonn auff der Morgenröth folge / mit Lust mein Herz besitze / und mit den Strahlen seiner Erkantnuß und Liebe / selbiges ganz durchscheine und anflamme. Amen.

5. Gebett

Am Fest der Auffopfferung Mariaä im Tempel

Andächtigeste Jungfrau! die du von deinen lieben Elteren Joachim und Anna/ auß göttlicher Einsprechung / in den Tempel zu Jerusalem geführt/ und Gott aufgeopffert bist; wie vorhin der Prophet Samuel von seiner Mutter Anna. Im welchen du wie ein scheinen- des Licht in allen Tugenden gewachsen bist bis zum vollen Tag der höchsten Heiligkeit.

Siehe/ O Jungfrau! ich gehe auch zum Tempel / und zum Altar / deiner aller-

Ps

aller

allerliebsten Sohn Jesum in der heiligen Communion zu empfangen / und mich zu seinem Dienst und Ehr gänzlich auffzuopffern / wie auch meinen Willen / Affection und Liebe ihm zu schencken / mit diesem Schluß / hinführend nichts zu wollen / dann das er wil / und das allein zu lieben / was er liebet. Welchem Fürsatz damit völliger nachkommen möge / und also bereiter sey mit Jesu mich zu vereinigen:

Erhalte mir häufige Gnad / O gebenedeyte Jungfrau! von Christo deinem Sohn / Krafft welcher ich / wie du im Tempel gethan : 1. In allen meinen Wercken wachse und zunehme in der Liebe und Heiligkeit. 2. Daß alle meine Werck in der reinen Meinung und allen Umständen vollkommen seyn. 3. Daß sie geschehen mit aller Weißheit / Bescheidenheit / und Beständigkeit. 4. Auch mit Vereinigung allerhand Tugenden : damit also Jesus in mir / als in einem schön gezierten Tempel mit Freuden wohne. Amen.

6. Gebett

Am Fest der Vermählung Mariä und
Joseph.

OAllerkeuscheste Jungfrau! welche du
nach gethanem Gelübd der ewigen
Keuschheit auß Verordnung der Prie-
ster im Tempel / so Gott zuvor umb
Rath gefragt / und den göttlichen Wil-
len erkant / mit dem H. Joseph dich ver-
mählet / und ihn auch das Gelübd der
Keuschheit zu thun überredet / und also
mit ihm reiner dann die Engel gelebt
hast. Ich verwundere mich / und lobe
Gott in dir.

In diesem Stand bistu / O heilige
Jungfrau! nicht allein den Jungfrauen/
sonderen auch den Eheleuthen ein leben-
diger Spiegel aller Tugenden gewesen.
Den Jungfrauen zwar / weil du zwar
vermählet / aber dannoch gedachtest/
was des HERN ist / damit du heilig
wärest an Leib und Seel. Den Eheleu-
then aber / in dem du dem allerkeuschesten
Joseph gedienet / gehorchet / geehret / und
mit reiner Liebe geliebet.

O allertugend samste Jungfrau / siehe
ich

ich gehe zu **IE**su deinem lieben Sohn/
mit ihm durch die **H.** Communion ver-
einigt und gleichfahls geistlicher Weiß
vermählt zu werden; damit nun dieses
gewünschter massen geschehe / erlange
mir Reinigkeit/ Gehorsamb/ Reberenz/
Liebe und alle nothwendige Tugenden/
damit ich ihm gefalle / und nicht unwür-
dig sey / mit ihm vereinigt zu werden.
Amen.

7. Gebett

Am Fest der Verkündigung Maria.

Gnadenreiche Jungfrau: die du von
dem Erzengel Gabriel begrüßet bist:
1. Voll der Gnaden / der Liebe / der Demuth/
der Gedult / und anderer Tugenden. 2. Der **H**Erz sey mit dir / nicht allein durch sein Wesen/
Gegenwarth und Macht/ sondern auch durch seine Gnade
und sonderbahre Freundschaft. 3. Gebenedeyet unter den Weibern / frey von
aller Maledeyung / voll des Segens.
Erlange mir etwas von deiner Gnaden
und Segens / damit ich **IE**sum deinen
Sohn / so du nach der Verkündigung/
durch Übershattung des **H.** Geists empfangen

pfangen hast / auch mit höchster An-
dacht / Glaub und Liebe empfahen möge /
und also der H. Erz auch mit mir sey und
bleibe.

O Jesu! O Heyland der Welt! O
Emmanuel Gott mit uns! O einge-
fleischtes Wort! du bist der Eckstein / auff
welchem sieben Augen seynd. Zach. 3. 9.
Du hast in der Hand sieben Stern: das
ist / du bist mit sieben herzlichen Freyhei-
ten gezieret: deren erste ist höchste Rei-
nigkeit von Sünden. 2. Höchste Heiligs-
keit. 3. Völlige Seligkeit. 4. Höchste
Weisheit und Wissenschaft. 5. Macht
der Wunderwerck. 6. Die Gewalt der
Gürtrefflichkeit. 7. Die Gnad des
Haupts der streitenden und triumphir-
enden Kirchen. Ich wünsche dir Glück
O mein Heyland! und erfreue mich sehr /
ab der Völle deiner Gnaden / auß wel-
cher wir alles bekommen müssen.

Ich bitte dich / O mein Erlöser! du
wöllest bey anstehender Communion
mich etlicher massen deiner Gaben theil-
haftig machen; und zwar 1. Reinige
mich von Sünden. 2. Ziere mich mit
Tugenden. 3. Helffe mir zur Seligkeit.

4. Erfülle mich mit himmlischer Weisheit. 5. Ube an mir deine wunderthätige Krafft. 6. Zeige an mir deine Macht die Sünder zu bekehren. 7. Ergieße als ein Haupt in mich dein Glied/ das Gedeyen / damit schöne Früchten der tugendlichen Werck herfürbringe / und also zum allerheiligsten Sacrament/ mich bester massen zubereite. Amen.

8. Gebett

Am Fest der Heimsuchung Maria.

D Gebenedeyte Jungfrau! du bist ein länd übers Gebirg ggangen / in das Haus Zacharia kommen/und deine Bassee Elisabeth freundlich begrüßet. Aber wer kan außsprechen / was dein liebster Sohn Jesu durch dich und deinen demüthigen Gruß / als durch ein Werckzeug aufgewürcket?

1. Hat Jesus durch deine Stimme Joannem von der Erbsünd gereinigt und geheiligt. 2. Mit Gnad und Tugenden gezieret. 3. Mit dem H. Geist erfüllet. 4. Mit völligem Verstand und Vernunft begabet. 5. Mit Erkantnuß der Menschwerdung erleuchtet. 6. Mit solcher

am Fest der Mutter Gottes. 519

solcher Freud überschüttet / daß er auffgesprungen. 7. Mit Prophetischem Geist begnadet. O wunderbahre Krafft Jesu! O grosse Gnaden! deren du O Jungfrau ein Instrument und Werkzeug gewesen bist!

O liebe reiche Mutter des Herrn! sey doch meine Fürsprecherin bey deinem lieben Sohn / auff daß er bey seiner Ankunft in mein Haus / in der H. Communion / auff die Stimm deiner Fürbitt in mir / wie in Joanne / etlicher massen würcke: Und 1. mich von Sünden reinige. 2. Mich mit Gnad erfülle. 3. Mit Tugenden ziere. 4. Zur Vollkommenheit befördere. 5. Mit den Gaben des H. Geists stärcke. 6. Mit Erkantnuß der Menschwerdung erleuchte. 7. Mit geistlicher Freud und Trost meine Seel dermassen erquicke / daß ke in Gott frolocke / für Freuden auffspringe / ihn lobe / preise und dancke. Amen.

9. Gebett

Am Fest der Reinigung Maria.

O Allerreinste Jungfrau! nachdem du vierzig Tage mit deinem lieben Kindes

Kindlein in Ruhe und Einsamkeit zu gebracht; bistu zum Tempel gangen/ das Gesetz der Reinigung zu erfüllen/ ob wohl du im selbigen nicht begriffen gewesen / weil du reiner warest / dann die Sternen.

O Spiegel aller Tugenden! du unterwirffst dich mit der weisesten Einfalt dem Gesetz / lehre mich meiner Obrigkeit einfältig gehorsamen. Du stellst dich unter anderen Kindsbetterinnen / als wärestu ihnen gleich / und thust nicht ein Lamb / sonderen wie die arme Leuth / zwei Turteltauben opfferen: erlange mir diesen Stapffel der Armuth und Demuth / daß ich mich selbst für schlecht / arm / bedürfftig und unrein halte / auch von anderen wölle dafür gehalten werden / und also mit demüthigem Herzen den allerdemüthigsten Jesum in der H. Communion empfangen möge.

O Vorbild der Andacht und Ehrerbietigkeit! du stehst da im Tempel / in Gegenwart des Priesters dein Opffer zu verrichten / stellst deinen Sohn dar / dem himmlischen Vatter / zum besten des ganzen menschlichen Geschlechts / lösest

lösest ihn ein mit 5. Siecklen/gibst ihn in die Arm des alten gerechten Simeons/ mit höchstem Trost seines Herzens. O liebste Mutter / erwirb mir ein Süncklein deiner / wie auch des H. Simeons und Anna Gerechtigkeit/ Gottesforcht/ Andacht und Liebe; damit ich auch bey Messung des H. Sacraments deinen lieben Sohn mit den Armen meines Gemüths umfangen / an mein Herz lieblich und ehrerbiethig trücken möge/ und sagen mit Simeon: Nun laffest du O Herz/deinen Diener in Frieden fahren / dann meine Augen haben gesehen deinen Heyland. Amen.

10. Gebett

Am Fest der Himmelfahrt Maria.

Nachdem du / O gloriwürdigste Jungfrau Maria / für Lieb gestorben / ist dein H. Leichnamb begraben / die Seel aber gen Himmel gefahren / aber am dritten Tag wiederumb zum Grab herabgestiegen mit viel tausend Engelen umgeben / sich mit dem Leib wiederumb vereiniget / ihn lebendig gemacht / und mit Klarheit / Unverwesheit / Unleidentz

dentlichkeit / Geschwindigkeit und Subtiligkeit bekleidet; da du dann von den Cherubineren und Seraphineren zum Himmel geführet / allwo du als eine Königin Himmels und der Erden gekrönet / und als unsere Fürsprecherin gestellt bist. O liebste Mutter ich begehere jetzt deinen gloriwürdigen Sohn in dem H. Sacrament zu empfangen: das mit nun dieses würdiger und gebührender geschehe: erlange mir von ihm / daß meine Seel sey begabt mit Klarheit der göttlichen Erkenntnuß / mit Unverwesentlichkeit von Sünden / unleidentlichkeit in Widerwärtigkeiten / Geschwindigkeit im lauffen auff dem Weg der Gebotten Gottes und Vollkommenheit: mit Subtiligkeit in Liebe geistlicher Ding: auff daß mein Leib und Seel / wie die Arch des Bunds / unverwesenen / rein und bequäm sey / daß das himmlische wahre Manna darin gelegt werde.

O gloriwürdige Jungfrau / die du wie eine Königin des Himmels und Kaiserin der Welt / zur Belohnung deiner Tugenden mit Ehr und Glory

gefrö
etwige
ne Sü
unter
bellei
Sche
goffen
Eron
den G
gen g
sche d
lich ab
Ja
Ehr u
Seel
der H
gen:
wann
wolte
meine
mögt
Gott
detem
recht
Gott
Eron

gekrönet / ewiglich triumphirest. Der ewige Vater hat den Mond unter deine Fuß gelegt / weil alle Creaturen dir unterworfen. Gott der Sohn hat dich bekleidet mit der Sonn / in dem er den Schein seiner Glory auff dich aufgegossen. Der H. Geist hat dich mit der Cron von 12. Sternen gekrönet / und mit den Gaben und Freyheiten aller Heiligen gezieret. O liebe Mutter ich wünsche dir Glück / und erfreue mich höchlich ab deiner Glory und Herzlichkeit.

Ich bitte auch demüthig: O unsere Ehr und Zierd! du wollest mein arme Seel zurüsten / deinen lieben Sohn in der H. Communion nützlich zu empfangen: dann wer wird sie außstaffiren / wann du dich ihrer nicht annimbst? ach! wolte Gott alle Creaturen legen unter meinen Füßen / damit ich mein Herz mögte allein auff Gott setzen! wolte Gott die Sonn der Gerechtigkeit bekleiden mich / und erleuchtete mich / Gott recht zu erkennen / und zu lieben! wolte Gott der H. Geist frönte mich mit der Cron von 12. Sternen / das ist mit allen
deinen

deinen herzlichen Tugenden! Omnit was
für Freud würde alsdann dein liebster
Sohn Iesus zu mir einkehren! O Ma-
ria bitt für mich und es geschehe mir nach
deinem Wort. Amen.

**X. Dancksagung
Und Anmüthungen nach der
H. Communion.**

An den Festagen der H. Mutter
Gottes.

**1. Anmüthung des Lobs und
Dancks.**

Lobe meine Seel den Herrn / und
alles was in mir ist / seinen heiligen
Nahmen. Lobe meine Seel den Herrn
und vergiß nicht aller seiner Gutthaten/
die er der H. Menschheit Christi / seiner
lieben Mutter / und dir dein ganzes Le-
ben hindurch / sonderlich heut in dem
hochwürdigen Sacrament erwiesen
hat : ihm sey Lob / Preis und Danck
ewiglich.